

FRÜHERKENNUNG

Die Entstehung einer Arteriosklerose wird durch verschiedene Faktoren wie zum Beispiel Nikotin, Stress, Bluthochdruck, Zuckerkrankheit oder Fettstoffwechselstörungen begünstigt.

Folgen der Arteriosklerose können Herzinfarkt, Schlaganfall oder Durchblutungsstörungen der Beinarterien sein. Beschwerden treten oft erst im fortgeschrittenen Stadium der Erkrankung auf.

Eine Untersuchung der Gefäße dauert nur wenige Minuten. Die Herausforderung liegt darin, eine Gefäßerkrankung so früh wie möglich zu erkennen und zu behandeln.

Wenn Sie zu einer Risikogruppe gehören oder Ihr Hausarzt eine Untersuchung Ihrer Gefäße für sinnvoll hält, können Sie jederzeit einen Termin in unseren MVZs vereinbaren.

IHR TERMIN

Um einen optimalen Behandlungsablauf gewährleisten zu können, bitten wir Sie zur Erstvorstellung folgende Unterlagen mitzubringen:

- Versichertenkarte
- Überweisung
- Vorbefunde
- Medikamentenplan

IHR ANSPRECHPARTNER



Dr. med. Ilja Alexeenko
Facharzt für Gefäßchirurgie

KONTAKT

MVZ Klinikum Deggendorf*

Perlasberger Straße 41
94469 Deggendorf
Tel. 0991/380-3890
Fax 0991/380-3719
info@mvz-klinikum-deggendorf.de

MVZ Landau a.d. Isar (Hauptsitz)

Bayenwaldring 17
94405 Landau a. d. Isar
Tel. 09951/75-2137
Fax 09951/75-3320
info@mvz-landau.de

Termine nach telefonischer Absprache.

*Tätigkeit der Ärzte im Rahmen der
überörtlichen Berufsausübungsgemeinschaft (üBAG)
MVZ Klinikum Deggendorf GmbH
MVZ Landau a.d. Isar GmbH
MVZ DONAUISAR Klinikum Dingolfing GmbH
Ärztliche Leitung: Prof. Dr. med. Stefan Rath
Geschäftsführung: Dr. med. Inge Wolff

MVZ DONAUISAR Klinikum Dingolfing*

Teisbacher Str. 1
84130 Dingolfing
Tel. 08731/88-3020
Fax 08731/88-3011
info@mvz-dingolfing.de

Überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft (üBAG)



GEFÄßCHIRURGIE



LIEBE PATIENTEN,

Millionen von Menschen leiden unter Gefäßerkrankungen wie Durchblutungsstörungen (periphere arterielle Verschlusskrankheit), Krampfadern (Varizen), Thrombosen oder unter offenen Beinen als Folge einer Gefäßerkrankung bzw. einer Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus). Durch diese Erkrankungen und ihre Folgen kann es zu einer dauerhaften Einschränkung der Lebensqualität kommen.

Eine Erweiterung der Bauchaorta (Aortenaneurysma) oder eine hochgradige Verengung der Halsschlagader (Carotisstenose) können dramatische Folgen haben und sogar zum Tode führen.

In unserem MVZ bieten wir Ihnen eine umfassende gefäßmedizinische Diagnostik und persönliche Beratung sowie eine individuelle, an Ihre Bedürfnisse angepasste Therapie. Sollten weiterführende Maßnahmen oder Untersuchungen notwendig sein, welche einer stationären Behandlung bedürfen, besteht eine enge Anbindung an das DONAUISAR Klinikum.

Ihr

Dr. med. Ilja Alexeenko
Facharzt für Gefäßchirurgie

MVZ Klinikum Deggendorf
MVZ Landau a.d. Isar
MVZ DONAUISAR Klinikum Dingolfing

LEISTUNGSSPEKTRUM

Diagnostik

Im Rahmen der Erstvorstellung erfolgt eine ausführliche Untersuchung der Arterien oder Venen mittels Sonographie, Doppler-Sonographie und farbkodierter Duplex-Sonographie.

Sollte aufgrund der erhobenen Befunde eine weiterführende Diagnostik (z. B. CT- oder MR-Angiographie, digitale Subtraktionsangiographie) notwendig sein, erfolgt hierfür die Überweisung an eine radiologische Praxis. Durch die enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern in den Landkreisen Deggendorf, Dingolfing-Landau und Landshut versuchen wir die Durchführung zeit- und wohnortnah zu ermöglichen.

Therapie

Unser ambulantes Operationsangebot für Sie umfasst folgende Eingriffe:

- Operative Entfernung von Krampfadern
- Ein- und Ausbau von Portkathetern
- Ein- und Ausbau von Dauerdialysekathetern
- Neu-Anlage von Dialyseshunt
- Wechsel von Herzschrittmacheraggregaten

WEITERFÜHRENDE BEHANDLUNGEN

Im Rahmen der Anbindung an das DONAUISAR Klinikum Deggendorf ist nahezu das gesamte endovaskuläre, operative und interventionelle Behandlungsspektrum möglich. Hierzu zählen unter anderem:

- Behandlung der Halsschlagader-Verengung zur Vermeidung von Schlaganfällen in schonender Wachnarkose
- Behandlung aller Veränderungen der großen Körperschlagader mit offenen und minimal-invasiven Techniken unter Reduktion von OP- und Narkose-Risiko
- viele schonende minimal-invasive Techniken (Katheter) ohne Operation zur Behandlung der Schaufensterkrankheit und allen operativen Verfahren bis hin zum Eigenvenen-Bypass
- Beinerhalt beim Diabetiker durch amputationsvermeidende Behandlung und z. B. mikrochirurgische Eigenvenen-Bypässe bis auf den Fuß
- Versorgung von Dialysepatienten mit modernsten Eigenvenen- oder Teflon-Shunts und Langzeit-Dialyse-Kathetern
- Modernste Wundtherapie, auch bei komplizierten chronischen Wunden unter Anwendung der jeweils aktuellen Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Wundtherapie (DGfW)